

CRA SME Starter Toolkit

Kontrollierte Arbeitsvorlagen für kleine und mittlere Hersteller

Dokumenttyp: Kontrollierte Arbeitsvorlagen für kleine und mittlere Hersteller

Version: V1.1 · Status: Public Release · Datum: 30.07.2026

Owner: Martin Bischoff · 4T2 Solutions GmbH

Public



Dokumentkontrolle

Feld	Wert
Dokumentname	CRA SME Starter Toolkit
Version	V1.1
Status	Public Release
Vertraulichkeit	Public
Owner	Martin Bischoff
Publikationszweck	Publizierte Version

Inhaltsverzeichnis

Zweck.....	4
Verwendung und Status.....	4
Gemeinsamer Datensatzkopf.....	4
1. Produktregister.....	5
2. Anwendbarkeit und Klassifikation.....	5
3. ENISA Assessment und Verbesserungsplan.....	6
4. Produkttrisikobeurteilung.....	6
5. Komponenten-, Lieferanten- und SBOM-Nachweis.....	6
6. Release Gate.....	7
7. PSIRT- und Schwachstellenfall.....	7
8. Support und End of Support.....	8
9. Managementprüfung.....	8
10. Lieferantennachweis für regulierte Kunden.....	9
Zusatzblatt A: Disclosure Policy.....	9
Zusatzblatt B: Serienkonformität.....	10
Zusatzblatt C: Vorsorge bei Betriebseinstellung.....	10
Zusatzblatt D: Änderung und Revalidierung.....	10
Haftungs- und Anwendungshinweis.....	11
Copyright und offene Lizenz.....	11
Transparenz zur Erstellung.....	11

Zweck

Dieses Referenz-PDF beschreibt die systemneutralen Arbeitsfelder zum CRA SME Operating Manual V1.1. Das separat veröffentlichte XLSX ist das direkt nutzbare Starter Workbook; der CSV-Feldkatalog unterstützt Import und Mapping. Ein KMU kann die Muss-Felder in Jira, Git, CI/CD, DMS, Service Desk oder bestehende Produkt- und Release-Systeme übernehmen.

Das Workbook ist für Onboarding, Lernen, Pilotierung und Migration mit einem Produkt oder kleinem Portfolio bestimmt. Bei ungefähr zehn Produkten, hoher Release-Frequenz oder komplexen Beziehungen werden die Felder in führende Systeme übertragen. Das Workbook ist dann kein autoritatives Portfolio- oder Fallmanagementsystem.

Owner: Martin Bischoff

Source: CRA SME Operating Manual V1.1 und Verordnung (EU) 2024/2847

Last reviewed: 2026-07-30

Known limitations: Die Vorlagen sind keine Rechtsberatung und kein Produktkonformitätsnachweis. Produkt, Marktweg und Organisation bestimmen zusätzliche Felder und Prüfungen.

Next action: Mit realen KMU-Toolstacks und repräsentativen Lesern testen.

Verwendung und Status

Muss-Felder dürfen in einem bestehenden System anders heissen, müssen aber eindeutig zugeordnet werden. Nicht anwendbare Felder erhalten eine Begründung. Freigaben werden versioniert und nicht überschrieben.

Status	Bedeutung
Entwurf	noch nicht entscheidungsreif
In Prüfung	zuständige Person prüft
Freigegeben	Entscheid und Nachweise vollständig
Freigabesperre	Release bleibt blockiert
Marktbereitstellungsstopp	keine weitere Bereitstellung am Markt
Geschlossen	Massnahme und Wirksamkeit bestätigt

Gemeinsamer Datensatzkopf

Muss-Feld	Eintrag
Datensatz-ID	
Produkt-ID und Produktversion	
verantwortliche Person	
Stellvertretung	
Status	

Muss-Feld	Eintrag
Auslöser und Datum	
Entscheid und Begründung	
Nachweislinks	
Freigabe durch und Datum	
nächste Prüfung	
frühere Entscheidung oder Version	
erneut geöffnete Lebenszyklusentscheide	

1. Produktregister

Muss-Feld	Eintrag
Produktname, Version und Variante	
Hersteller-Rechtseinheit	
Produktgrenze und Kernfunktionen	
EU-Zielmärkte	
Product Owner und Stellvertretung	
Repository, Build und Release	
Ticket- und Dokumentationsablage	
Supportbeginn und Supportende	
Lebenszyklusstatus	
Abnahme: Produktversion und Verantwortung sind eindeutig. Andernfalls gilt Freigabesperre.	

2. Anwendbarkeit und Klassifikation

Muss-Feld	Eintrag
gewerbliche Bereitstellung entgeltlich oder unentgeltlich	
Bezug zum EU-Markt	
Remote-Datenverarbeitung	
Herstellerrolle und weitere Wirtschaftsakteure	
Schweizer EU-Marktweg	
Ausnahme, Begründung und amtliche Fundstelle	
Produktklasse	
Rechtsakt- und Normenstatus mit Datum	
Konformitätsweg	
Übergabe an Fachstelle erforderlich	Ja / Nein
Abnahme: Scope, Rolle, Klasse und Konformitätsweg sind genehmigt. Unklarheit sperrt den EU-Marktweg oder Release.	

3. ENISA Assessment und Verbesserungsplan

Muss-Feld	Eintrag
ENISA-Toolversion und Scope	
Assessment-Datum	
Nachweisablage für 25 Antworten	
Reifegradband	
priorisierte Lücke	
Massnahme und erwartetes Ergebnis	
Owner und Termin	
Abnahmekriterium	
Abschlussnachweis	
Abnahme: Reifegrad wird nicht als Konformitätsentscheid verwendet. Nur wenige gleichzeitige Massnahmen; gesetzliche und hochriskante Lücken zuerst.	

4. Produktrisikobeurteilung

Muss-Feld	Eintrag
Risiko-ID und Produktversion	
Schutzgut und Bedrohung	
Fehlgebrauch oder Schwachstelle	
Wahrscheinlichkeit 1 bis 4 mit Begründung	
Auswirkung 1 bis 4 mit Begründung	
Ausgangswert	
Massnahmen, Owner und Termin	
Restrisikowert und Override	
Akzeptanzbefugnis	
verknüpfte Anforderungen und Tests	
Abnahme: Auswirkung 4 ist mindestens hoch. Nicht akzeptierbare Risiken und bekannte ausnutzbare Schwachstellen werden nicht freigegeben.	

5. Komponenten-, Lieferanten- und SBOM-Nachweis

Muss-Feld	Eintrag
Produkt-, Build- und SBOM-ID	
SBOM-Format und Formatversion	
Komponentenname und Version	
Lieferant oder Herkunft	

Muss-Feld	Eintrag
	direkter oder transitiver Bezug
	eindeutiger Bezeichner und Hash soweit verfügbar
	Lizenz und Supportstatus soweit bekannt
	Generator und Erzeugungszeitpunkt
	Qualitätsfehler, Owner und Termin
	Advisory oder VEX-Betroffenheitsaussage
	Abnahme: Vor jedem CRA-relevanten Release liegt für jede betroffene Produktversion eine geprüfte maschinenlesbare SBOM vor.

6. Release Gate

Muss-Prüfung	Ergebnis und Nachweis
	Scope, Rolle und Klasse genehmigt
	Risikobeurteilung aktuell
	P1 ausgeschlossen oder wirksam beseitigt
	P2 behoben oder eng genehmigt
	SBOM gehört zum Build
	Tests und Abnahmekriterien erfüllt
	technische Dokumentation vollständig
	Normenstatus und Konformitätsweg datiert
	Nutzerinformation und Zielmarktsprachen
	vollständige oder vereinfachte EU-Konformitätserklärung
	CE-Kennzeichnung vorbereitet
	Support, Updates und PSIRT betriebsbereit
	Serienkonformität bei Hardware bestätigt

Entscheid	Auswahl
Ergebnis	Freigabe / Freigabesperre / Marktbereitstellungsstopp
Entscheider und Zeitpunkt	
Bedingungen und Ablaufdatum	

7. PSIRT- und Schwachstellenfall

Muss-Feld	Eintrag
	Fall-ID, Eingang, Kanal und Quelle
	Produktversion und Komponente
	Betroffenheit, Exposition und Erreichbarkeit
	Auswirkung und Priorität P1 bis P4

Muss-Feld	Eintrag
aktive Ausnutzung	Ja / Nein / Unklar
schwerer Sicherheitsvorfall	Ja / Nein / Unklar
frühester dokumentierter Kenntniszeitpunkt mit Zeitzone	
Tatsachen und Begründung der Schwelle	
Owner, Stellvertretung und Notfallweg	
Meldeentscheid, Meldestaat und Plattformendpunkt	
Nutzerinformation	
Fix, Verteilung und Wirksamkeit	
Abschluss und Nachweise	
Abnahme: Unklarheit über Trigger oder Kenntniszeitpunkt wird sofort eskaliert. Die zweite Prüfung darf keine Meldung verzögern.	

8. Support und End of Support

Muss-Feld	Eintrag
erwartete Nutzung und Begründung	
Supportbeginn und -ende	
Personal und Stellvertretung	
Komponenten- und Buildfähigkeit	
Signierschlüssel und Wiederherstellung	
Testumgebung und Updateverfügbarkeit	
Sicherheitskontakt	
letzte unterstützte Version	
verbleibende Risiken und Migration	
Nutzerinformation und Datenausserbetriebnahme	
Aufbewahrungsende	
Abnahme: Support ist technisch und wirtschaftlich tragfähig. Fehlende Update-, Build-, Signier- oder Kommunikationsfähigkeit sperrt den Release.	

9. Managementprüfung

Muss-Prüfung	Entscheid und nächste Massnahme
Portfolio und Supportverpflichtungen	
hohe Risiken und P1/P2-Fälle	
Meldungen und schwere Ereignisse	
Ressourcen und Stellvertretungen	
Tool- und Lieferantenprobleme	

Muss-Prüfung	Entscheid und nächste Massnahme
ENISA-Massnahmen	
Wirksamkeit von Release und PSIRT	
Rechts- und Normenänderungen	
unabhängige oder externe Prüfungen und offene wesentliche Feststellungen	
Support-, Build-, Signier-, Test- und Meldefähigkeit	
materiale Unterkapazität und Eskalation	
erneut zu öffnende Lebenszyklusentscheide	
Owner und Termine	
Abnahme: Jeder wesentliche Befund besitzt einen ausdrücklichen Entscheid. Materiale Unterkapazität bleibt offen, bis die Geschäftsführung Ressourcen, Produktumfang, Support, externe Hilfe oder Marktfolge entschieden und ein Abnahmekriterium festgelegt hat.	

10. Lieferantennachweis für regulierte Kunden

Muss-Feld	Eintrag
Kunde, Produkt und Version	
Rechts- oder Vertragsgrund	
angeforderter Nachweis	
CRA, NIS2/DORA oder freiwillige Aussage	
freigegebener Inhalt	
Vertraulichkeit und zulässiger Empfänger	
Gültigkeitsdauer	
Freigabe und Übermittlungsweg	
Ablaufdatum und Rücknahme	
Abnahme: Vertrauliche SBOMs, Risiken und Testberichte werden nicht automatisch offengelegt.	

Zusatzblatt A: Disclosure Policy

Muss-Punkt	Veröffentlichung oder Eintrag
Sicherheitskontakt und sicherer Kanal	
erwartete Angaben des Melders	
zulässige Testgrenzen	
Eingangsbestätigung	
Vertraulichkeitsgrundsatz	
Rhythmus der Statusrückmeldung	
koordinierte Veröffentlichung	
Eskalation und Stellvertretung	

Zusatzblatt B: Serienkonformität

Muss-Feld	Eintrag
bewertete Produktversion	
Stückliste, Build und Konfiguration	
freigegebene Lieferanten	
Produktionsprüfung	
Abweichung und Auswirkung	
erneute Risiko-, Test- oder Konformitätsprüfung	
Freigabe und Nachweis	

Zusatzblatt C: Vorsorge bei Betriebseinstellung

Muss-Feld	Eintrag
geplantes Datum und Verantwortliche	
relevante Marktüberwachungsbehörden	
Nutzergruppen und Informationsweg	
Signierschlüssel und Update-Dateien	
Build-, Test- und Dokumentationsübergabe	
Sicherheitskontakt nach Einstellung	
rechtlich zulässige Nachfolge oder Übergabe	
Übermittlungs- und Informationsnachweise	

Zusatzblatt D: Änderung und Revalidierung

Muss-Feld	Eintrag
Änderung, Quelle und Datum	
betroffene Produktversionen und Märkte	
Auswirkung auf Scope, Rolle oder Produktklasse	
Auswirkung auf Risiko und Sicherheitsanforderungen	
Auswirkung auf Komponenten, SBOM, Build oder Signierung	
erneut erforderliche Tests	
Auswirkung auf Dokumentation, Erklärung und CE	
Auswirkung auf Support, Reporting oder Nutzerinformation	
Prüfung auf wesentliche Änderung und Fachentscheid	
erneut geöffnete Gates und Owner	
Abschlussentscheid und Nachweise	
Abnahme: Jede betroffene frühere Entscheidung wurde ausdrücklich erneut entschieden. Eine ungeklärte wesentliche Änderung oder ein offener releasekritischer Impact führt zur Freigabesperre.	

Haftungs- und Anwendungshinweis

Dieses Starter Toolkit ist eine systemneutrale Arbeitsgrundlage zum CRA SME Operating Manual V1.1. Es ist keine Rechtsberatung, technische Produktprüfung oder Konformitätsbewertung. Pflichtfelder und Abnahmen unterstützen nachvollziehbare Entscheide; sie ersetzen weder anwendbare Rechtsakte noch produktbezogene Fachprüfung.

Copyright und offene Lizenz

Copyright © 2026 Martin Bischoff. Originaltext und 4T2-erstellte Tabellen dieser V1.1 stehen unter CC BY 4.0. Rechte Dritter sowie Namen, Logos und Marken von 4T2 bleiben ausgenommen.

Transparenz zur Erstellung

Martin Bischoff setzte generative AI für Strukturierung, Formulierung, redaktionelle Prüfung und Tabellenvorbereitung ein. Fachliche Freigabe, produktbezogene Entscheide und Veröffentlichung bleiben menschliche Verantwortung.